

Abstract zur Masterarbeit

Polizeiliche Interventionsstrategien gegen die Schleusungskriminalität

Phänomenologische Entwicklungstendenzen und sich daraus ergebende kriminalstrategische Herausforderungen für die Polizeien des Bundes

Die vorliegende Arbeit umfasst eine Betrachtung des Phänomenbereiches der Schleusungskriminalität unter kriminologisch-phänomenologischen sowie kriminalstrategischen Gesichtspunkten.

Der Forschungsstand zur Schleusungskriminalität gestaltet sich sehr heterogen und fragmentativ. Eine umfangreiche Phänomenanalyse, die insbesondere die Entwicklungen des ersten Jahrzehnts dieses Jahrtausends berücksichtigt, fand sich bisher nicht. Die Arbeit widmet sich daher zunächst einer relativ weitgehenden Analyse der Schleusungskriminalität auf Basis verfügbaren Datenmaterials sowie relevanter Forschungsansätze. Hierzu wird ein sehr weiter Blickwinkel gewählt und das weite Feld der irregulären Migration mit einbezogen. Letzteres erscheint notwendig, da die Schleusungskriminalität ohne eine Betrachtung ihrer umfangreichen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zur irregulären Migration nicht erklärbar ist!

An die phänomenologische Betrachtung des Themas schließt sich eine kriminalstrategische Analyse an. Hierbei werden zunächst der nationale und internationale kriminalpolitische Handlungsrahmen beleuchtet, um sodann die Ebene der mit dem Phänomenbereich der Schleusungskriminalität befassten Bundessicherheitsbehörden zu fokussieren. Im Rahmen dessen werden auch relevante Aspekte des Abschlussberichts der sog. Werthebach-Kommission zur Evaluierung der Sicherheitsbehörden des Bundes aus dem Jahr 2010 betrachtet und im Lichte der Ergebnisse dieser Arbeit bewertet. Die Bedeutung der Polizeien der Länder im Phänomenbereich wird in einem kurzen Exkurs behandelt.

Im Ergebnis enthält die vorliegende Untersuchung eine umfangreiche Phänomenanalyse, auf deren Basis die wesentlichen phänomenbezogenen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft identifiziert werden. Im Lichte dieser werden die polizeilichen Interventionsstrategien auf Bundesebene analysiert und im Ergebnis Handlungsempfehlungen für eine Optimierung dieser Strategien entwickelt. Diese Handlungsempfehlungen sowie die übrigen Erkenntnisse der Arbeit sollen eine Basis für weitergehende Betrachtungen des oftmals unterschätzten aber insgesamt umso bedeutsameren Phänomens der Schleusungskriminalität bilden.